

## An der Schwelle des Bildes (Innsbruck, 10–11 Oct 24)

Universität Innsbruck, 10.–11.10.2024

Lukas Madersbacher

An der Schwelle des Bildes. Funktionen des Selbstporträts in der Bilderzählung der Frühen Neuzeit.

Dass Künstler das eigene Porträt in ihre Bilderzählungen einfügen, ist ein breites Phänomen des neuzeitlichen Bildes. Die Beispiele von Benozzo Gozzoli, Albrecht Dürer, Jacopo Pontormo oder Caravaggio stehen uns vor Augen. Im Unterschied zum autonomen Selbstporträt, dem sich die Forschung intensiv zugewandt hat, harret diese Form künstlerischer Selbstrepräsentation aber noch einer systematischen Annäherung.

Schon die dafür gefundenen Begrifflichkeiten, Selbstbildnis in Assistenz, integriertes Selbstporträt oder embedded self-portrait, wecken irriige Assoziationen. Hat die Einfügung des Künstlerbildnisses doch einen wesentlich desintegrativen Charakter. Indem sich der Künstler in die Realität des Bildes spiegelt, unterläuft er dessen Einheit. Diesem bildontologischen Riss kommt besondere Bedeutung zu; ebenso den Inszenierungsstrategien, die darauf zielen, den Anspruch auf die Autorschaft und die mediatorische Rolle des Künstlers im Schwellenbereich des Bildes zu untermauern.

Die Tagung setzt sich das Ziel, Erscheinungsformen und Funktionen dieser Sonderform des Selbstbildnisses vor Augen zu führen und Instrumentarien der Analyse und methodischen Zugänge zur Diskussion zu stellen. Sie will Anstoß sein, sich einer bislang unterschätzten Porträtgattung und ihrer Aussagekraft für die Geschichte des Bildes und des Künstlers am Weg in die Moderne vermehrt und vertieft zuzuwenden.

Die Tagung findet im Kontext des vom FWF finanzierten Forschungsprojekts „Embedded Self-Portraits in Fifteenth-Century Painting. A Systematic Assessment“ (P33552) statt.

Finanziert ist die Tagung von der Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung und der Universität Innsbruck.

### PROGRAMM

DO 10.10., Palais Claudiana, Claudiasaal, Herzog-Friedrich-Str. 3, Innsbruck

14:00–15:00 Uhr:

Begrüßung und Einführung: LUKAS MADERSBACHER

Grußworte: DIRK RUPNOW (Dekan der Philosophisch-Historischen Fakultät)

Zum Forschungsprojekt: ELISABETH KRABICHLER und DÉSIRÉE MANGARD

15:30–17:00 Uhr, Panel I: ROLLEN UND MASKEN

Moderation: MAGDALENA NIESLONY

ULRICH PFISTERER (München): Blätter-Bildnisse in Süd und Nord. Andrea Mantegna und Bartholomäus Zeitblom

VALESKA VON ROSEN (Düsseldorf): Vestirsi un'altra persona. Rolle und Maske in frühneuzeitlichen Selbstdarstellungen

DO 10.10., Universität Innsbruck, Hörsaal 2, Innrain 52, Innsbruck

18:30 Uhr, ABENDVORTRAG von ANDREAS BEYER (Basel): Pittore Padrone. Der Maler zu Gast bei sich

Moderation: LUKAS MADERSBACHER

FR 11.10., Palais Claudiana, Claudiasaal, Herzog-Friedrich-Str. 3, Innsbruck

09:00–10:30 Uhr, Panel II: SAKRALE ANVERWANDLUNGEN

Moderation: THOMAS STEPPAN

ANTOINETTE FRIEDENTHAL (Potsdam): Wege zur Unsterblichkeit – Selbstporträt und Marienleben

HANNS-PAUL TIES (Neustift): „Wie Nikodemus in unseren rauen Bergen“. Zu den Selbstbildnissen des Bartlme Dill Riemenschneider und zu Nikodemus als Identifikationsfigur für Künstler in der Renaissance

11:00–12:30 Uhr, Panel III: INSZENIERUNGSSTRATEGIEN

Moderation: SIMONE WILLE

SUSANNE WEGMANN (Berlin): Der Künstler im Bild. Hans Baldung Grien im Wettstreit mit Albrecht Dürer

PÉTER BOKODY (Plymouth): Men on the Wall. Fra Bartolommeo and Giuliano Bugiardini

14:00–15:30 Uhr, Panel IV: ENTHÜLLUNGEN

Moderation: PAUL NAREDI-RAINER

GUDRUN SWOBODA (Wien): Ein Fingerzeig in Blut. Der Künstler und sein Double in einem wiederentdeckten Schlachtengemälde von Salvator Rosa

PHILIPP ZITZLSPERGER (Innsbruck): Das integrierte Selbstporträt in der skulpturalen Bilderzählung der Frühen Neuzeit

16:00–17:30 Uhr, Panel V: SELBSTBEKUNDUNG UND GRENZÜBERSCHREITUNG

Moderation: WOLFRAM PICHLER

HANNAH BAADER (Florenz): Von der Seite. Eintritte und Auftritte des Künstlers

FABIANA SENKPIEL (Bern): Momente auktorialer Einfügung und interpikturaler Bezugnahme – performativ

## ORGANISATION

Lukas Madersbacher, Elisabeth Krabichler, Désirée Mangard, Universität Innsbruck, Institut für Kunstgeschichte

Quellennachweis:

CONF: An der Schwelle des Bildes (Innsbruck, 10-11 Oct 24). In: ArtHist.net, 08.09.2024. Letzter Zugriff 06.04.2026. <<https://arthist.net/archive/42525>>.